Niefernburg

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/178913796819/

ID: 178913796819 **Datum:** 13.03.2026 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Schloßstraße
Hausnummer:	57
Postleitzahl:	75223
Stadt-Teilort:	Niefern-Öschelbronn
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Enzkreis (Landkreis)
Gemeinde:	Niefern-Öschelbronn
Wohnplatz:	Niefern
Wohnplatzschlüssel:	8236046002
Flurstücknummer:	373/1
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*
Geo-Koordinaten:	48,9201° nördliche Breite, 8,7858° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht der Niefernburg von Süden

Abbildungsnachweis:
Landesamt für Denkmalpflege, Dienstsitz Esslingen

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die inschriftlich belegte Errichtung der Niefernburg Mitte des 16. Jahrhunderts konnte dendrochronologisch bestätigt werden.
Nachdem das Gebäude im Jahr 1857 in ein Waisenhaus umgewandelt wurde, erfolgte um 1873 eine umfangreiche Sanierung. Das Dach wurde vollständig erneuert, der Turm in den oberen Geschossen ebenfalls erneuert und möglicherweise erhöht. Seit dieser tiefgreifenden Sanierung im 19. Jahrhundert ist nur noch in den unteren Geschossen des Gebäudes bauzeitliche Substanz vorhanden.

Da der Untersuchungsschwerpunkt nicht auf dem Hauptgebäude lag, lässt sich nicht ausschließen, dass hier weitere Bauphasen zu finden sind.

1. Bauphase:
(1556)

Bauzeitliche Konstruktion (1556 (d)):
Errichtung des Gebäudes im 16. Jahrhundert. Holzbauteile aus dieser Zeit sind heute lediglich in den unteren Geschossen der Niefernburg erhalten. Die Hölzer im Keller des Nordflügels ließen sich dendrochronologisch auf eine Sommerfällung 1556 datieren.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

Lagedetail:

- Burganlage
  - allgemein
- Schlossanlage
  - allgemein

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Ackerbürgerhaus
- Befestigungs- und Verteidigungsanlagen
  - Burg, allgemein
- Residenz- und Hofhaltungsbauten
  - Schloss

Konstruktionsdetail:

- Decken
  - Einschubdecke
- Mischbau
  - Holzbau mit Gebäudeteil aus Stein
- Gestaltungselemente
  - Staffelgiebel
- Holzgerüstbau
  - allgemein

2. Bauphase:
(1872 - 1873)

Sanierung im 19. Jahrhundert (1872/73 (d)):
Nachdem das Gebäude im Jahr 1857 in ein Waisenhaus umgewandelt wurde, erfolgte um 1873 eine umfangreiche Sanierung. Dabei wurden die Dächer des Hauptgebäudes vollständig neu aufgeschlagen. Außerdem wurden die Turmgeschosse oberhalb des Treppenraumes neu errichtet und die Turmhaube neu erstellt.

Betroffene Gebäudeteile:

- Dachgeschoss(e)

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus
- Bauten für Wohlfahrt und Gesundheit
  - Waisenhaus

Konstruktionsdetail:
- Dachgerüst Grundsystem
  - Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl
  - Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
- Verwendete Materialien
  - Backstein
- Dachform
  - Satteldach mit Schopfwalm (Krüppelwalm)
  - Welsche Haube

3. Bauphase:
(1900 - 2000)

Reparatur im 20. Jahrhundert:
Im 20. Jahrhundert folgten weitreichende Reparaturen an der Turmhaube sowie kleinere
Umbauten im Hauptgebäude, die sich in Veränderungen und Ergänzungen im Dachwerk
niederschlugen.

Betroffene Gebäudeteile:
- Dachgeschoss(e)

Konstruktionsdetail:
- Dachgerüst, verstärkende Einbauten
  - Hängewerk
- Dachform
  - Welsche Haube

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:
Am Nordrand von Niefern-Öschelbronn. Von der Enz lediglich durch weitläufige öffentliche Sportanlagen getrennt.

Lagedetail:
- Burganlage
  - allgemein
- Schlossanlage
  - allgemein

Bauwerkstyp:
- Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft
  - Kinderheim
  - Mädchenanstalt

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Die Niefernburg präsentiert sich als L-förmiger, dreigeschossiger Baukörper unter einem Satteldach, mit Abwalmung im Norden und Staffelgiebel im Westen. Im Südosten befindet sich ein hoher Treppenturm mit Wellscher Haube und Laterne. Im nördlichen Gebäudeflügel am Durchgang zur dortigen Streichwehr konnte ein Kellerraum untersucht werden.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	In Wohnnutzung.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Decken
	  • Einschubdecke
	• Verwendete Materialien
	  • Backstein
	  • Sandstein
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl
	  • Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
	• Dachform
	  • Satteldach mit Schopfwalm (Krüppelwalm)
	  • Welsche Haube
	• Dachgerüst, verstärkende Einbauten
	  • Sprengwerk
	• Wandverkleidung
	  • Fachwerk

Konstruktion/Material:	Obergeschosse in Fachwerkbauweise auf steinernem Erdgeschoss. Hauptbau mit Sichtfachwerk, südlicher Turm verputzt.